

## VII.

Wolan es sind jetzt hundert Jahr/  
Seit wir daran gedencfen.

Du kanst auch alles wunderbahr  
Nach deiner Gnade lencken.

Wir fühlten Theurung Krieg und Pest/  
Doch haben wir den letzten Rest  
Vom Brande nicht erlitten.

## VIII.

Drum bleib der Trost vor unsre Stadt/  
Laß Kirch und Rathhaus stehen/  
Halt die Gewerbe / Frucht und Saat/  
In steten Wolergehen.

Hilff daß die Schule noch aedent/  
An welcher sich zur selben Zeit  
Die Flamme brechen mußte.

## IX.

Nim unsren Danck zum Opfer an/  
Um deines Sohnes Willen/  
Der dich allein versöhnen kan/  
Wir können nichts erfüllen.

Nur leit uns mit der Gnaden-Hand/  
Biß uns der allgemeine Brand/  
Von dieser Welt erlöset.

